

Gezeichnete Seelen (Reihe)
Parallelwelten (Sendung)
46800159 (DVD-Signatur Medienzentren)

Filmskript: Parallelwelten

Am Anfang war es eigentlich eine positive Erfahrung. Ich lebte außerhalb der allgemeinen Realität. Ich hatte eine gesteigerte Wahrnehmung. So eine Art Größenwahn, der sich richtig gut anfühlte. Wenn ich Zeitung gelesen habe, dachte ich, dass sich alles nur auf mich bezieht. Wenn ich im Auto Radio gehört habe, war ich davon überzeugt, dass der Moderator mich direkt ansprach. Und dass in jedem Lied eine Botschaft nur für mich war. Und dann gab es eine Phase, da fühlte es sich für mich so an, als wäre die ganze Stadt 100 Meter unter Wasser. Das war schon ziemlich extrem. Ich lebte in einer ziemlich seltsamen Wirklichkeit. Eine sehr schmerzhaft Erfahrung war, als ich einen radioaktiven Fallout spürte. Also für mich, da waren Atombomben explodiert, und ich spürte die Radioaktivität und fühlte die Strahlenkrankheit. So etwas passierte immer wieder. Die Stimmen, die ich anfangs oft gehört habe, waren von Familienmitgliedern, also meine Mutter, Schwester, Bruder, Vater. Später verfolgten sie mich regelrecht, und das war unangenehm. Das wollte ich nicht länger. Ich finde es unglaublich, wie das menschliche Gehirn in der Lage ist, zehn, zwanzig Stimmen perfekt zu reproduzieren. Diese Stimmen waren eine Qual, ich hatte den Eindruck, dass sie mich aufforderten, mich selbst zu verletzen oder Selbstmord zu begehen, sie wurden ziemlich bössartig. Ich weiß noch, wie ich in mein Tagebuch geschrieben habe: Gott, ich kann mir gar nicht vorstellen, dass die alte, normale Realität je wieder zurückkommt. Ich habe akzeptiert, dass es sich um eine psychische Erkrankung handelt, und ich glaube, das gibt mir noch mehr Möglichkeiten, aus dieser unangenehmen Lage herauszufinden.

Chas